



Die Musi



Zugesellt durch Post.at

Ausgabe 9/2015

145 Jahre
Musikverein „Gebirgsklänge“
St. Blasen



Kassabericht über das Kalenderjahr 2014



Übersicht 2014:

Kassastand 2013	6.369,63 €
Einnahmen 2014	32.400,71 €
Ausgaben 2014	25.053,19 €
Kassastand 31.12.2014	13.717,15 €

Einnahmen:

Land Steiermark	2.000,00 €
Gemeinde St. Blasen	1.500,00 €
Subvention Instr., Uniform	7.755,10 €
Spenden Weckrufe	6.003,00 €
Wunschkonzert	7.947,75 €
Marketenderinnen	1.176,36 €
Mitgliedsbeiträge	2.710,00 €
Restliche Einnahmen	3.308,50 €
Gesamt	32.400,71 €

Ausgaben:

Instrumenten Neukauf	5.361,98 €
Noten	991,15 €
Tracht und Bekleidung	6.772,60 €
Erhaltung Musikerheim	974,43 €
AKM	421,80 €
Aus- und Fortbildung (LAZ)	1.133,60 €
Ehrungen, Gratulationen	634,99 €
Porto	248,02 €
Ausrückungen (Verpflegung)	3.805,04 €
Wunschkonzert	1.441,67 €
Aufwand Probenarbeit	548,24 €
Versicherungen	645,08 €
Abgaben Gemeinde	174,30 €
Restliche Ausgaben	1.900,29 €
Gesamt	25.053,19 €

Ein großes Dankeschön an unsere **227 unterstützende Mitglieder**. Meine Kassier-Helfer Sepp Rosenkranz, Michaela & Hermann Knapp und ich dürfen jedes Jahr den Jahresbeitrag von 8,- € „einheben“, und dabei werden wir immer sehr herzlich empfangen. Der Mitgliedsbeitrag ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Vielleicht dürfen wir 2015 das eine oder andere neue unterstützende Mitglied in unseren Reihen begrüßen.

Unser geschätztes Ehrenmitglied Sepp Rosenkranz hat heuer zum letzten Mal in den Ortsteilen Thajagraben, Wohlfahrersiedlung und Am Kalkberg den Mitgliedsbeitrag eingehoben. Nach 15-jähriger „Sammler-Tätigkeit“ hat er mich gebeten, einen neuen Kassierhelfer zu suchen: „Ich bin halt nicht mehr der Jüngste“, hat er gemeint, obwohl man ihm sein Alter in keinsten Weise ansieht.

Lieber Sepp, ich möchte mich von ganzem Herzen für deine große Hilfe bedanken, Du hast viele Stunden aufgewendet, um den Mitgliedsbeitrag sorgfältig und so früh wie möglich einzuheben, hast immer Augen und Ohren offen gehabt, um neue Mitglieder zu gewinnen, sie alle werden Dich nächstes Jahr vermissen.

Erwin Ebner

Bezirksstatistik 2014

Im Bezirk gibt es **25 Musikkapellen**.

Aktive Musiker: 1.211

bis 30 Jahre: 705 (359 männlich, 364 weiblich)

über 30 Jahre: 506 (404 männlich, 102 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 1.664 (809 Voll-, 655 Teilproben)

Jugendorchester: 20 Vollproben

Musiker-Leistungsabzeichen:

Bronze: 2 (1 männlich, 1 weiblich)

Jungmusiker-Leistungsabzeichen:

Junior: 58 (30 männlich, 28 weiblich)

Bronze: 71 (30 männlich, 41 weiblich)

Silber: 39 (18 männlich, 21 weiblich)

Gold: 12 (3 männlich, 9 weiblich)

Subventionen an die 25 Musikkapellen:

Gesamt: 149.177 €

seitens des Landes: 59.600 €

seitens der Gemeinden: 156.272 €

Obmannwechsel im Musikverein

Am 20. März 2015 hat unser Verein eine interne Generalversammlung abgehalten und Ergänzungswahlen durchgeführt.

Neben Jasmin Sperl, die zur Schriftführerin und Raphael Rechar, der zum EDV-Referenten gewählt wurde, übernahm ich, Stefan Kalcher, von Maxi Hobelleitner, die Funktion des Obmannes.

Ich bin seit 1983 aktiv beim Musikverein dabei und habe unter Ehrenkapellmeister Helmuth Trattner Musikunterricht am Instrument Horn erhalten. Ab 1993 besuchte ich im Rahmen meiner landwirtschaftlichen Ausbildung in der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt in St. Florian bei Linz die Musikschule und bekam vier Jahre Unterricht am Instrument Zugposaune. Neben meiner Schriftführertätigkeit im Verein ab 1996 und meiner insgesamt 16 jährigen Funktion als Obmannstellvertreter war ich drei Jahre stellvertretender Bezirksschriftführer.

Ich sehe meine Wahl zum neuen Obmann als Verantwortung dem Verein gegenüber, muss aber dazu sagen, dass die Umstände dieser Hofübergabe weniger erfreulich waren, sozusagen ein Resultat von einem ursprünglichen Problem außerhalb des Vereines, dass durch emotionales Verhalten auf verschiedenen Seiten in den Verein eingedrungen ist. Trotz allem



sollen wir das Positive der letzten 20 Jahre hervorheben, und da haben wir unserem Obmann Maxi sehr viel zu verdanken. Durch meine langjährige Tätigkeit als sein Stellvertreter habe ich einiges gelernt und bin zuversichtlich, gemeinsam mit dem neuen Vorstand für unseren Musikverein noch vieles umzusetzen. Nicht der Obmann, auch nicht der Vorstand - wir alle sind der Verein. Darum ist auch in Zukunft jeder einzelne von uns gefordert, seinen Beitrag für diese „Vereinigung“ zu leisten, und dann steht einem konstruktiven Miteinander nichts mehr im Wege.

Ich sehe meine neue Aufgabe als Herausforderung an, habe aber auch großen Respekt vor ihr und bitte alle, mich in meiner neuen Funktion zu unterstützen!

Euer Stefan

Vorstand Musikverein "Gebirgsklänge" St. Blasen

Obmann: Ing. Stefan Kalcher
Obmann-Stv.: Erwin Ebner
Kapellmeisterin: Mag. Marlene Dockner
Kapellmeister-Stv.: Hans-Peter Steiner
Kassier: Erwin Ebner
Kassier-Stv.: Bernhard Trattner
Schriftführerin: Jasmin Sperl
Schriftführer-Stv.: Helmuth Trattner jun.
Stabführer: Erwin Ebner, Hans-Peter Steiner

Jugendreferent: Lukas Knapp
EDV-Referent: Raphael Rechar
Bekleidungsartin: Julia Trattner
Instrumentenwart: Reinhold Trattner
Notenwart: Hermann Knapp
Getränkewart: Herwig Steiner
Beiräte: Franz Ressler, Martin Wallner
Kassaprüfer: Johann Lick, Andreas Chella

Begräbnisspiel

Der Musikverein ist nicht nur bei erfreulichen Ereignissen, sondern auch bei traurigen Anlässen präsent. Da letztere nicht vorhersehbar und viele MusikerInnen unter der Woche beruflich schwer erreichbar sind, ist es uns nur möglich, in einer kleinen Gruppierung (ca. 5 Musikanten) die

Begräbniszeremonie zu umrahmen. Die heilige Messe gestaltet in den meisten Fällen der Kirchenchor. Wir bitten um ihr Verständnis! Bei Anfragen stehe ich gerne unter 0664/4384860 zur Verfügung!

Stefan Kalcher



Judenburg in Pusterwald, Präsentation unseres Showprogramms



April 2014

27. April: Florianimesse mit der Feuerwehr, Einzug in die Kirche – Messe – Festakt am Kirchplatz.

Mai 2014

1. Mai: Erster Weckruf - in gewohnter Weise haben wir uns geteilt und mit zwei Kapellen den Weckruf gespielt.

9. Mai: Begräbnis mit fünf MusikerInnen

10. Mai: Ständchen Muttertag

12. Mai: Begräbnis mit fünf MusikerInnen

17. Mai: Ständchen Karchau

19. Mai: Begräbnis mit fünf MusikerInnen

24. Mai: LAZ-Prüfung in Murau; Ständchen „Tag der Blasmusik“ Felberg und Lessach - Abschluss bei Fam. Kalcher - 70er Geburtstagsfeier von Hubert und Gertraud Kalcher



29. Mai: Weckruf Hinterbach und Erstkommunion

Juni 2014

8. Juni: Konzertbesuch in Mariahof

14. Juni: Marschmusikwertung Stadl an der Mur

22. Juni: Fronleichnam Umgang; Am Abend Vorstandssitzung im Probenraum

29. Juni: Bezirksmusikfest im Musikbezirk

Juli 2014

6. Juli: Umgang in der Karchau

11. Juli: Besuch der „Mid Europe“ in Schladming Marlene, Erwin und Maxi

12. Juli: Braut-Aufspielen Sieglinde Gruber, Besuch beim MV St. Lambrecht beim „Tanz unter der Linde“

27. Juli: Anna-Umgang - im Anschluss Gratulation unserem Kassaprüfer Johann Lick zum 70er

August 2014

10. August: Frühschoppen beim „Tanz in der Tenne“ der Landjugend

12. August: Begräbnis Karchau mit vier MusikerInnen

15. August: Frühschoppen beim Kirchmoar

17. August: Bezirksmusikfest in Krakauenebene, Messe – Festakt – Umzug – Konzert

September 2014

5. September: Vorstandssitzung im Probenraum

7. September: „Musitog“ beim Probelokal

9. September: Vorbereitungen für die Landesmarschmusikwertung

10. September: Instrumente-Vorstellung in der Volksschule

13. September: Bezirksveranstaltung über Suchtprävention in Niederwölz

15. September: Begräbnis mit dreizehn MusikerInnen

20. September: Trompetenworkshop mit Jürgen Brunner im Probenraum, Geburtstagsgratulation und Feier bei Ehrenmitglied Albin Gruber

25. September: Obmann- und Kapellmeistertagung in Peterdorf

Oktober 2014

5. Oktober: Erntedank

6. Oktober: Besprechung mit Bezirksobmann

wegen Landesmarschmusikwertung

8. Oktober: Besuch der Generalversammlung des Elternvereins

10. Oktober: Probe und erster Fototermin

18. Oktober: Probentag mit Landeskapellmeister-Stv. Gerald Oswald

November 2013

9. November: Besuche der Jubiläumsfeier „75 Jahre Musikschule“ in der WM Halle Murau

15. November: Mitgestaltung der Inthronisierung des neuen Faschingsprinzenpaares

21. November: Besprechung mit Landesobmann im Sportstadion für die geplante Landesmarschmusikwertung

27. November: Vorstandssitzung im Probenraum

29. November: Generalprobe fürs Wertungsspiel in Niederwölz

30. November: Wertungsspiel in Niederwölz

Dezember 2014

6. Dezember: Generalprobe und Herrichten für das Wunschkonzert

7. Dezember: Wunschkonzert



8. Dezember: Zusammenräumen

11. Dezember: Begräbnis mit fünf MusikerInnen; Besuch von Herrn Steinkellner (Verbindungsmann für die Bundesmarschmusikparaden in Deutschland)

21. Dezember: Probe fürs Turmblasen; am Abend: Mitgestaltung der Adventfeier

24. Dezember: Turmblasen - ein Danke an alle, die an so einem Tag auch für den Musikverein da sind!

27. Dezember: Besuch Konzert in St. Lambrecht

Jänner 2015

3. Jänner: Besuch Konzert in Katsch-Frojach

17. Jänner: Vorstandssitzung im Probenraum

23. Jänner: Vorstandssitzung und erste Probe mit Würstlparty

31. Jänner: Bezirksversammlung MB Murau in Stadl an der Mur

Februar 2015

1. Februar: Messe „Blasius-Sonntag“

6. Februar: Mitgestaltung der Faschingsitzung

8. Februar: Mitgestaltung der Faschingsitzung

14. Februar: Messe bei der Goldenen Hochzeit von Roswitha und Ehrenkapellmeister Helmuth Trattner



17. Februar: Teilnahme am Faschingsumzug

20. Februar: 30. Eisstockturnier gegen MV St. Lambrecht - der neue Wanderpokal geht diesmal nach St. Lambrecht



28. Februar: Vorstandssitzung im Probenraum

März 2015

14. März: Besuch der Generalversammlung der Landjugend

18. März: Ich war beim Begräbnis von einem lieben Kollegen - Herr Landesstabführer Vzlt. Erich Perner wurde in seiner Heimatgemeinde St. Stefan im Rosental verabschiedet

19. März: Obmann- und Kapellmeistertagung in Murau

20. März: Generalversammlung

Nach 33 aktiven Jahren, davon zwei Jahre als Obmann-Stv. und 19 Jahre als Obmann, legte ich an diesem Tag alle Funktionen zurück und beendete meine aktive Zeit als Musikant beim Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen.

Man spürt wenn die Zeit gekommen ist, dass der persönliche Einsatz, die Gedanken und Ideen, der Geist und die Energie für andere Aufgaben im Leben wichtiger werden. Verschiedenste Einflüsse und Ereignisse in den letzten Monaten, auf

die ich nicht eingehen möchte, machten mir die Entscheidung schlussendlich leichter. Es bleibt mir also nur mehr, mich bei all jenen zu bedanken, die mich und den Musikverein in dieser langen Zeit unterstützt haben. Ich werde alles Positive und die schönen Stunden in guter Erinnerung behalten.

DANKE

A. „Maxi“ Hobelleitner

Runde Geburtstage 2014 (ab 30+)

Hubert Kalcher	70 Jahre (Mai 1944)
Johann Lick	70 Jahre (Juli 1944)
Albin Gruber	70 Jahre (September 1944)
Christine Traumüller	30 Jahre (September 1984)
Marlene Dockner	30 Jahre (April 1985)

Mit Hubert Kalcher durften wir bei den Maispielereien 2014 auf seinen runden Geburtstag anstoßen. Gulaschsuppe, ein Bierchen und natürlich der selbstgebrannte Vogelbeerschnaps durften nicht fehlen. Der junggebliebene „Altbauer“ feiert heuer aber auch ein anderes Jubiläum: 60 Jahre aktives musizieren bei den „Gebirgsklängen“.

Jedes Jahr, wenn die Generalversammlung vor der Tür steht, ist Johann Lick zur Stelle, akribisch werden die Ein- und Auszahlungen des Kassabuches geprüft. Kein Cent würde es schaffen, bei seinen Prüfungen unterzutauchen. Die Funktion des Kassaprüfers übt er mittlerweile 37 Jahre aus.

Mit unserem Ehrenmitglied Albin Gruber verbrachten wir im September einen sehr gemütlichen Nachmittag beim Kirchmoar, und bei Speis und Trank feierten wir gemeinsam seinen runden Geburtstag. 53 Jahre begleitete er den Musikverein mit seinem Horn, und man blickt an viele schöne Stunden zurück. Wir freuen uns sehr, wenn wir Albin mit seiner Agnes in unseren Reihen begrüßen dürfen. Und alljährlich, wenn die Weckruf-Saison startet, erinnert man sich an seinen legendären Sager: „Geamma wieda“

Seit 15 Jahren steht Christine Traumüller in der ersten Reihe, wenn es sich um Marschierange-

legenheiten handelt - egal ob kirchliche Prozessionen, Festumzüge oder Marschmusikwertungen. Mit ihrem freundlichen Lächeln bringt sie so manches Stamperl an den Mann, und das bereits ihr halbes Leben.

Unsere Frau Kapellmeisterin Marlene Dockner leitet seit Feber 2011 die „Gebirgsklänge“. Mit ihrer liebenswürdigen Art und Weise, die „Dinge“ anzugehen, versteht sie es wie kaum ein anderer von uns, unsere Musiker zu Höchstleistungen zu motivieren, und trotzdem bleibt der Spass am gemeinsamen Musizieren und die gelebte Kameradschaft im Vordergrund.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Stunden!



als Generalprobe für unser Wunschkonzert

Am 30. November 2014 hat sich unser Musikverein wieder der Konzertwertung gestellt. Nach intensiver Probenarbeit mit unserer Kapellmeisterin Marlene und einem interessanten Probenstag mit Landeskapellmeisterstellvertreter Gerald Oswald waren wir bestens für diese große Herausforderung vorbereitet. Unser Verein trat in der Konzertwertungsstufe B an und konnte mit dem Pflichtstück „Festival Prelude“ von Fritz Neuböck sowie dem Selbstwahlstück „In aller Kürze“ von Thomas Asanger zusammen 91,25 Punkte erzielen. Der besonders intensiven Vorbereitung war es zu verdanken, die zweithöchste Punkteanzahl steiermarkweit zu erreichen!

Diese beiden Stücke waren natürlich fixer Bestandteil unseres Wunschkonzertes am 7. Dezember 2014, dem musikalischen Höhepunkt in unserem Vereinsjahr.

Die „Jungen Gebirgsklänge“ eröffneten mit dem Marsch „A good Start“ diesen Konzertabend und begeisterten unter der musikalischen Leitung von Lukas Knapp die Konzertbesucher. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Maxi folgte noch das Stück „Coco Jambo“, bevor der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen mit dem Pflichtstück der Konzertwertung eröffnete. Eine besondere Freude war es wieder vor einem voll besetzten Saal mit interessierten Zuhörern zu

musizieren. Zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann und Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker waren unter den Zuhörern.

Obmann Maxi Hobelleitner konnte an diesem Abend einige verdiente Musiker auszeichnen:

- Philipp Wallner für 15 Jahre in Silber
- Ulrich Leitner für 30 Jahre in Silber-Gold
- Herwig Steiner die Ehrennadel in Silber
- Marlene Dockner die Ehrennadel in Gold
- Stefan Kalcher das Verdienstkreuz in Silber am Band

sowie Gönnern und Förderern unseres Vereins:

- Anneliese und Erich Diem die Förderernadel in Bronze
- Johann Ofner die Förderernadel in Silber

Unsere Kapellmeisterin Marlene verstand es auch heuer, maßgeschneiderte Stücke, genau passend für unseren Verein, einzustudieren. Diese daraus resultierende tolle musikalische Leistung wurde auch vom Publikum mit reichlich Applaus honoriert. Durch dieses sehr abwechslungsreiche Programm - vom Marsch über Polka bis hin zur Filmmusik - führte unser Obmann-Stv. Stefan Kalcher. Nach einem sehr turbulenten Abschluss unseres Konzertabends mit dem Stück Pirates of Caribbean entließen wir unsere abendlichen Konzertgäste aber mit sanften Melodien, und zwar mit dem Stück „Theme Classique“ in die vorweihnachtliche Zeit.

Geburten 2014

Jakob Panzer

Geb.: 03.04.2014

Eltern:

Kerstin Panzer und Stefan Wallner

Jakob Kerschbaumer

Geb.: 26.04.2014

Eltern:

Doris und Christoph Kerschbaumer

Benjamin Franz Stolz

Geb.: 13.11.2014

Eltern:

Elena und Martin Stolz



145 Jahre und noch



Anlässlich seines 145-jährigen Bestehens gestaltete der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen die feierliche Festmesse zum Ostersonntag am 5. April 2015. Mit modernen Melodien aus dem „Neuen Lied“ wurde unter der musikalischen Leitung von Mag. Marlene Dockner den Kirchengängern eine klangvolle Messgestaltung geboten. Neben der Lesung wurden auch die selbstgeschriebenen Fürbitten von Mitgliedern des Musikvereines vorgetragen. Nach der Messe wurde Rückblick über die Vereinsgeschichte gehalten. Obmann Stefan Kalcher und Kapellmeisterin Marlene Dockner zeigten die großen Leistungen des Musikvereines St. Blasen auf, im Besonderen jene der letzten 20 Jahre. Zu diesen Leistungen zählen 5 Steirische Panther und 4 Robert Stolz Medaillen. Weit über die Gemeindegrenzen hinweg ist der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen für seine atemberaubenden Marschshows bekannt. So wurden im Bereich „Musik in Bewegung“ zahlreiche Erfolge gefeiert, der größte Erfolg war wohl die Teilnahme am Bundesbewerb in Südtirol. Dort erreichte die engagierte Truppe den hervorragenden fünften Platz. Natürlich gab es auch viele Erfolge im Bereich der Konzertwertungen. Nach dem Rückblick erhielt der Musikverein einen besonderen Segen von em. Abt Otto

kein bisschen müde



Strohmeier, der die Leistungen des Vereines auch nochmal würdigend hervorhob.

Nach der Auferstehungsprozession wurde noch ein kleines Marschkonzert am Kirchplatz zum Besten gegeben.

Mit seinen über 60 Mitgliedern und zahlreichen Jungmusikern im vereinseigenen Jugendorchester zählt der Musikverein zu einem der größten Kultur- und Verantwortungsträger im Ortsleben. Egal ob Kirchliche oder weltliche Anlässe, traurige oder freudige Ereignisse - der Musikverein St. Blasen ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird. Zu den großen Höhepunkten in diesem Jubiläumsjahr zählen der Jugendorchesterwettbewerb am 26. April 2015 in Krieglach und der Landesbewerb „Musik in Bewegung“. Dieser Landesbewerb wird vom jubilierenden Verein am 3. Oktober 2015 im Sportstadion St. Lambrecht veranstaltet. Zum Besuch dieser Großveranstaltung darf der Musikverein schon jetzt herzlich einladen.



David Knapp



Musik in Bewegung

„Musik in Bewegung“ hat in Österreich und darüber hinaus einen traditionell hohen und unglaublich anerkannten Stellenwert. Der Musikverein steht als wichtiger Kulturträger der Gemeinde für Tradition, Gemeinschaft und auch für gepflegte „Musik in Bewegung“.

Eugen Brixel, Bundeskapellmeister (1989-2000) sagte einmal: „Welche andere Musikgattung als die Blasmusik ist imstande, musikalische mit optischen Eindrücken zu einem geschlossenen Ganzen zu verbinden?“

Am 14. Juni 2014 fand in Stadl an der Mur die Bezirks-Marschmusikwertung statt. Wir trafen uns um 12:30 Uhr am Kunstrasenplatz in St. Lambrecht, um noch einmal Pflichtteil (für den Bewerb) mit Stabführer Erwin Ebner und Showprogramm (außerhalb der Wertung) mit Stabführer Hans-Peter Steiner zu proben. Um 14 Uhr startete der MV St. Lambrecht in der Stufe B, es folgten die Vereine Predlitz-Turrach in Stufe A, Ruprecht-Falkendorf, Wölting, Neumarkt und Scheifling-St.Lorenzen in Stufe B, Ranten, Stadl und Althofen in Stufe C. Als einzige Kapelle in Stufe D starteten wir gegen 15:15 Uhr. Gleich im Anschluß präsentierten wir unsere Marschshow. Die Jury war gegen 17 Uhr mit der Bewertung fertig und wir alle warteten sehr ungeduldig auf die Urkundenverleihung. Mit der steiermarkweit höchsten Punktezahl von 95,17 Punkten wurde unsere Probenarbeit mehr als belohnt.

Am 29. Juni durften wir auf Einladung des MV Pusterwald beim dortigen Bezirksmusikfest erneut unsere Marschshow zeigen, und begeisterten das Murtaler Publikum.

Es ist schon ein tolles Gefühl, wenn man als Stabführer vorne wegmarschiert, links und rechts flankiert von sehr hübschen Marketenderinnen, dahinter 9 Reihen geballte Gebirgsklänge-Marschierkraft, jedes Kommando wird perfekt ausgeführt und die musikalische Umsetzung des Marsches ebenfalls allen Anforderungen entspricht.

Für unsere Leistungen bei der Konzertwertung 2011 (93,08 Punkte) unter der Leitung von Marlene Dockner, den Marschmusikwertungen 2013 in Taufers (91,16 Punkte) und 2014 in Stadl/Mur (95,17 Punkte) dürfen wir im Mai 2015 erneut den Steirischen Panther und die Robert Stolz Medaille in Empfang nehmen.

Unser Musikverein wird heuer **145 Jahre** alt. Als kleines Dankeschön seitens des Landesverbandes findet am 3. Oktober 2015 im Sportstadion von St. Lambrecht der **Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“** statt. Der MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen freut sich sehr, diese Veranstaltung organisieren zu dürfen.

Erwin Ebner



Hochzeits-Jubiläum



Im Februar 2015 feierten Ehrenkapellmeister Helmuth Trattner und seine Roswitha Goldene

Hochzeit. Nach der feierlichen Messe, die wir musikalisch umrahmen durften, lud er zum Mittagessen beim Kirchmoar ein. Bis in die späten Nachmittagsstunden wurden Geschichten von früher erzählt, eine Powerpoint-Präsentation gab Einblicke in unzählige Abenteuer mit seinen Lieben, und natürlich waren immer wieder musikalische Einlagen dabei.

Wir wünschen Euch noch viele schöne Stunden mit Euren Lieben und freuen uns, Euch bei uns zu haben.

Maxi Hobelleitner - kurzer Rückblick ...

auf 19 Jahre Obmann in unserem Verein

Unser Maxi hat mit der internen Generalversammlung am 27. März 2015 sein Amt als Obmann unseres Musikvereines zurückgelegt. Nach insgesamt 19-jähriger Tätigkeit in dieser Funktion fiel es ihm, aber auch den Musikanten nicht leicht, sich zu verabschieden. In seiner langjährigen Zeit als Obmann hat ihm der Musikverein sehr viel zu verdanken. In den vergangenen 19 Jahren haben wir gemeinsam sehr viel erlebt und viel erreicht. Gemeinsam! - es war der Verdienst aller.

Begonnen hat Maxis Tätigkeit als Obmann im Jahr 1996, wo gleich einmal die Grill- und Kameradschaftsnachmittage ins Leben gerufen wurden. Auch der „Tag der offenen Tür“ hat erstmals Einblick hinter die Kulissen gegeben. Der mehrtägige Ausflug nach München war bestens organisiert. In diese Zeit fällt auch der Sternmarsch zur Grazer Oper. Als eine von vier Kapellen aus dem Bezirk Murau sind wir mit 100 Kapellen auf die Oper zumarschiert...

Im Jahr 2000 wurde unser traditionelles Konzert erstmals mit einer „Power Point Präsentation“ „bereichert“... das hat uns einiges an Nerven abverlangt. Zum 130-jährigen Jubiläum fuhren wir zu unserer Partnerkapelle nach Siensbach im Schwarzwald. Dort gaben wir zwei Konzerte zum Besten und konnten einige Sehenswürdigkeiten besichtigen. Zum Abschluss dieses Jubiläumsjahres veranstalteten wir ein Zweitagesfest hinter dem Kirchmoar Stadl. Im selben Jahr spielten wir bei der Einweihung von Maxi's Naturparkladen ein kleines Ständchen.

2002 durften wir den steirischen Panther in Empfang nehmen, überreicht von der damaligen Landeshauptfrau Waltraud Klasnic. Im selben Jahr nahmen wir beim Weltrekordversuch mit über 100 Trompetern auf der Pabstin teil.

2003 wurde der „Musikkurier“ als Informationsblatt ins Leben gerufen. Im selben Jahr sind wir in St. Peter/Kbg erstmals beim Bewerb **Musik in Bewegung** (Marschmusikwertung) in Stufe C angetreten und haben einen Ausgezeichneten Erfolg erzielt. Weiters durften wir die Eröffnung



der Sommerrodelbahn in St. Lambrecht musikalisch eröffnen. Und es war das Jahr des „legendären“ Ausfluges nach Imst in Tirol.

2004 gab es einen musikalischen Führungswechsel: Helmuth Trattner hat seine Funktion als Kapellmeister nach über 30 jähriger Tätigkeit an Stefan Moser weitergegeben. Unser Ehrenkapellmeister sitzt heute noch in unseren Reihen.

Die von Maxi forcierte musikalische Arbeit mit der Jugend hat zu diesem Zeitpunkt bereits Früchte getragen.

Im Herbst organisierten wir den ersten Probenstag mit Prof. Mag. Rudi Zangl.

2005 feierten wir unser 135-jähriges Bestandsjubiläum. Wir umrahmten gemeinsam mit dem Kirchenchor eine heilige Messe und führten die Österreichische Volksmesse auf. Den Bewerb **Musik in Bewegung** (Marschmusikwertung) in Frojach absolvierten wir bereits in Stufe D und durften uns steiermarkweit über die zweitbeste Wertung freuen.

Unser „Musikfest“ begann mit einem Galakonzert des Musikvereines „Voest Alpine Roseggerheimat Krieglach“, tags darauf feierten wir die 25-jährige Partnerschaft mit unseren Musikfreunden aus Siensbach, welche ein Konzert zum Besten gaben ... ein langes Wochenende.

2006 spielten wir die Österreichische Volksmesse in der Basilika Mariazell - ein tolles Erlebnis für alle. Wir durften zum zweiten Mal den steirischen Panther und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Robert Stolz Preis in Empfang nehmen. Als Belohnung gab es einen Ausflug ins steirische Vulkanland.

Im Dezember hatte Marlene ihren ersten Auftritt mit unserem Jugendblasorchester „Die Jungen Gebirgsklänge“, und alle waren begeistert von den Darbietungen der jungen „Künstler“.

Im Jahr **2007** „entwickelte“ eine Kreativgruppe mit Maxi eine knapp 10-minütige Showeinlage. Diese wurde für den Bewerb „Musik in Bewegung“ in Stufe E benötigt. Eine Einladung für die Marschmusikwertung in Krieglach lag auf dem Tisch unseres Obmannes und dieser wollten wir unbedingt folgen. Die Mühen der vielen Probenarbeit wurden mit einem Ausgezeichneten Erfolg belohnt. Bei der Marschmusikwertung in Teufenbach zeigten wir vor heimischem Publikum erneut das Showelement. Der „Musikkurier“ entwickelte sich zu einer ausführlichen Informationszeitung mit dem Titel „Die Musi“. Das Jugendblasorchester „Die Jungen Gebirgsklänge“ nahm am steirischen Jugendblasorchesterwettbewerb in Gratkorn teil, wo sich unsere jungen Künstler toll geschlagen haben. Der „Weckruf“ am 1. Mai wurde neu gestaltet. Statt der sonst 80 Märsche haben wir unseren Verein verdoppelt, die Märsche halbiert und obendrein später angefangen. Danke Maxi! Das war die Idee des Jahres 2007.

Die Jugendarbeit lief weiter auf Hochtouren. **2008** haben mehrere Musiker am Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teilgenommen und beachtliche Erfolge erzielt. Im Mai konnten wir den 3. Steirischen Panther und den 2. Robert Stolz Preis in Graz in Empfang nehmen. Außerdem wurden unsere Uniformen auf „Trachtenechtheit“ überprüft. In diesem Jahr gab es auch das erste Konzert zweier Musikkapellen im Bezirk Murau, allerdings für einen sehr traurigen Anlass: Die beiden Musikvereine St. Lambrecht und St. Blasen musizierten gemeinsam zugunsten der hinterbliebenen Familien der Opfer des Unfalls im Werk Austin Powder.

2009 wurde unsere neue Uniform angemessen und beim Bewerb „Musik in Bewegung“ in St. Georgen ob Murau konnten wir in der Stufe E einen Ausgezeichneten Erfolg erreichen.

2010 war wieder ein Jubiläumsjahr. Bereits im Februar probten wir eifrig in der Tennishalle in Neumarkt für den Landesbewerb „Musik in Bewegung“ in Hartberg, um keine Zeit zu verlieren.... Beim Trachtenball präsentierten wir unsere neue Tracht. Beim 1. Landeswettbewerb „Musik in

Bewegung“ in Hartberg freuten wir uns riesig über den zweiten Platz. Im Juni feierten wir am Sportplatz der Volksschule unser Musikfest.

2011 übernahmen Marlene Dockner und Hans-Peter Steiner die musikalische Leitung unseres Musikvereins. Das war eines der intensivsten Jahre: neue Uniform, erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“, Musikfest, Jubiläumskonzert und Kapellmeisterwechsel.

Wir freuten wir uns über den 4. Steirischen Panther und den 3. Robert Stolz Preis, denn wir wieder in Graz in Empfang nehmen durften. Als Vertreter des steirischen Blasmusikverbandes zeigten wir bei der Mid Europe in Schladming unser Showprogramm.

Im Frühjahr **2012** traf sich wieder die Kreativgruppe - ein neues Showelement musste her. Bei der Regionale 12 in der Krakau waren wir natürlich auch vertreten. Im August besuchten wir unsere Partnerkapelle Pfunds in Tirol und präsentierten unser neues Showprogramm.

2013 begannen neben der Proberei für die Faschingssitzungen auch die Vorbereitungen für den Bundesentscheid „Musik in Bewegung“ in Südtirol.

Im Juli fuhren wir endlich nach Taufers in Südtirol, beim Bundesentscheid „Musik in Bewegung“ marschierten wir unter die besten fünf Musikkapellen aus ganz Österreich. Aber wir waren die einzigen, die eine Woche später zu einem der größten internationalen Blasmusikfestivals eingeladen waren, und das bereits zum zweiten Mal - zur Mid Europe nach Schladming. In den nächsten Monaten erhielten wir Einladungen aus vielen Ländern (Spanien bis Shanghai), und alle wollten unser Showprogramm sehen.

Hervorragend präsentierten wir uns stattdessen **2014** im Nachbarbezirk Murtal, in Pusterwald. Die „Generalprobe“ für diesen Auftritt hatten wir zuvor beim Bewerb „Musik in Bewegung“ in Stadl/Mur. Angetreten in Stufe D (es wurden keine Showelemente bewertet) freuten wir uns riesig über das Ergebnis: steiermarkweit die höchste Punktzahl der letzten Jahre, und das in allen Wertungsstufen!

In diesen zwei Jahrzehnten haben wir so viele

schöne Eindrücke durch unseren Verein erfahren dürfen. Das Erlebte in den letzten Jahren war so vielfältig, dass uns viele Musikkollegen von anderen Vereinen beneiden. Nur durch bestimmtes, zielstrebiges, aber auch extremes Vorgehen war es möglich, so etwas gemeinsam umzusetzen. Bei so einem umfangreichen Programm werden derartige Vorhaben auf Dauer zur Gradwanderung und waren mitunter auch Auslöser für Maxis Entscheidung. Lieber Maxi, der Vorstand sowie die gesamten

Musikerinnen und Musiker des Musikvereins „Gebirgsklänge“ St. Blasen bedanken sich sehr sehr herzlich bei Dir, für deine unermüdliche, aufopfernde, professionelle aber auch liebevolle Arbeit für unseren gesamten Verein und freuen uns wieder auf baldiges gemeinsames Musizieren!

DANKE!

Stefan Kalcher

Jüngstes aktives Mitglied

Mein Name ist Manuel Marcel Leitner und ich bin 12 Jahre alt. Mit 8 Jahren begann ich Trompete zu lernen. Ich übte fleißig und machte am 09. Juni 2013 das Junior-Leistungsabzeichen. Damit durfte ich beim Jugendorchester mitspielen. In einer Gruppe zu musizieren macht natürlich viel mehr Spaß als alleine. Außerdem finde ich ist das Jugendorchester die beste Vorbereitung für die „große Musi“. Zu der darf man allerdings erst, wenn man das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze absolviert hat, welches ich mit dem Flügelhorn am 24. Mai 2014 mit Ausgezeichnetem Erfolg bestanden habe.

Meinen ersten Auftritt mit den „Gebirgsklängen“ St. Blasen hatte ich beim Konzertwertungsspiel am 30. November 2014 in Niederwölz. Die viele Probenarbeit hat sich gelohnt, wir erreichten mit unserer Kapellmeisterin Mag. Marlene Dockner 91,5 Punkte. Von klein auf bin ich mit der Musik unterwegs, da in meiner Verwandtschaft viele Onkel und Tanten in Vereinen



spielen. Auch mein Vater und meine Schwester Melanie sind mit Begeisterung beim Musikverein. Ich finde Musik ist ein tolles Hobby!

Jungmusikerbriefe 2014:

Gruber Thomas	(Schlagzeug)
Kalcher Johanna	(Saxophon)
Leitner Manuel	(Flügelhorn)

Leistungsabzeichen 2014

Folgenden MusikerInnen dürfen wir zur bestanden Prüfung gratulieren:



Junior-Leistungsabzeichen:

Nestler Lukas	(Bariton)
Sperl Jonas	(Tenorhorn)



Jungmusiker LAZ in Gold:

Knapp Florian	(Tuba)
---------------	--------



Jungmusiker LAZ in Silber:

Kalcher Julian	(Posaune)
Leitner Melanie	(Klarinette)
Pilgram Elisa	(Horn)



Jungmusiker LAZ in Bronze:

Kalcher Johanna	(Saxophon)
Leitner Manuel	(Flügelhorn)
Tillian Melissa	(Klarinette)
Umundum Sarah	(Querflöte)

Bericht der Kapellmeisterin

Er ist für einen kleinen Ort mit Tradition und Kultur unabdingbar, der örtliche Musikverein. Sind es Messfeiern oder Weckrufe, traurige Anlässe oder freudige Feste, Konzerte oder Musikfeste, die Musikkapelle ist dabei nicht wegzudenken. Dabei ist es aber längst nicht mehr so, wie es viele noch immer glauben: Ein „Grüppchen“ an Leuten trifft sich am Wochenende zu einer kleinen Probe, weil es sonst auch keinen Zeitvertreib gibt... Doch so ist es längst nicht mehr. Das musikalische Niveau in den Musikvereinen wächst ständig, feine und saubere Musik mit einem Laienorchester zu machen ist keineswegs immer lustig, es ist für die MusikerInnen eine Herausforderung, zwei Stunden wirklich höchst konzentriert zu proben. Nach einer intensiven und anstrengenden Woche ist dies für mich, aber auch für meine MusikerInnen eine wirkliche Gehirnhöchstleistung. Doch auch wenn es anstrengend ist, so ist der Lohn dafür hoch: Wir können auf unser musikalisches Niveau, das wir erreicht haben, sehr stolz sein, sollten aber nie vergessen: Der Weg ist das Ziel und dieser geht ständig nach oben!

In Zeiten wie diesen ist es aber auch eine sehr große Herausforderung für die Verantwortlichen eines Musikvereines diesen „in Schuss“ zu halten. Es gibt immer mehr Freizeitangebote, berufliche Einschränkungen werden immer stärker, aber auch der Druck der Gesellschaft und den Arbeitsanforderungen zu entsprechen, wächst ständig. Es sind aber nicht nur diese Dinge, die es für Vereine schwieriger macht. Viele Menschen sind nicht mehr bereit, etwas für die Allgemeinheit zu tun, sich in den Dienst der Kultur zu stellen. Leider leben wir in einer Zeit, in der für viele Menschen hauptsächlich das ICH zählt, die eigenen Bedürfnisse stehen meist im Vordergrund, eine selbstverständliche Hingabe für ein WIR gibt es oft nicht mehr.

Ich bin als Kapellmeisterin des Musikvereines St. Blasien in einer glücklichen Lage, denn ich arbeite mit vielen Musikerinnen und Musikern, für die viele grundsätzliche Regeln eines funktionierenden Vereines doch noch selbstverständlich sind. Leider kämpfen auch wir in unserem Musikverein mit einem nicht immer zufriedenstellenden Probenbesuch. Dafür gibt es viele Gründe, die oft im Job, schulischer Ausbildung, Pendeln oder anderen Dingen liegen. Auch wenn es schwierig ist, bitte ich alle meine



MusikerInnen die Proben so gut wie nur irgendwie möglich zu besuchen, denn nur wenn sich jeder auch selbst an der Nase nimmt, können wir uns gemeinsam weiterentwickeln. Niemand besucht für die Kapellmeisterin oder den Obmann die Proben oder die Ausrückungen, nein, jeder macht es für die Sache, für die Allgemeinheit aber vor allem für sich selbst. Es macht mich manchmal sehr traurig, dass so mancher den Musikverein als lästige Pflicht oder aufwendigen Zeitfresser betrachtet. Was dahinter steckt ist nämlich einiges mehr. Es ist nachgewiesen, dass Kinder, die sich mit Musik beschäftigen, ihre Gehirnhälften viel besser vernetzen. Es ist eine weitere Tatsache, dass uns die Musik jung hält und die Gehirntätigkeit außerordentlich fördert. Und es ist ein ungeschriebenes Gesetz, dass soziale Kompetenz in einem Musikverein ganz oben steht.

In einem so großen Verein mit fast 60 aktiven Mitgliedern können nie alle einer Meinung sein, das sollte auch nicht so sein, eine bunte Vielfalt an Charakteren, Meinungen und Talenten ist wunderbar! Wichtig ist der Umgang untereinander - mit viel Wertschätzung und Respekt, Rücksicht auf andere zu nehmen, seinen Blick und Horizont für neue Ideen zu öffnen! Bevor man sich über jemand anderen seine Meinung bildet oder sich schlecht äußert, sollte man versuchen, sich in seine Situation zu versetzen und nicht immer alles auf die goldene Waagschale zu legen. Am Wichtigsten ist mir allerdings ein offener und ehrlicher Dialog zwischen MusikerInnen, Vereinsverantwortlichen, Eltern und Bevölkerung, um Anliegen und Wünsche behandeln zu können, Probleme zu lösen, Konfliktpotential im Keim zu ersticken und ein glückliches und erfolgreiches Miteinander zu gewährleisten!

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2015!

Marlene Dockner

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Treffpunkt
25.04.	Karchau Ständchen	13:45	Kirchmoar
01.05.	Weckruf 1. Mai	05:45	Steinbrugger
03.05.	Weckruf Felberg	04:45	Felmoar
09.05.	Muttertag Ständchen	13:45	Steinbrugger
14.05.	Weckruf Erstkommunion	04:45	Hutterer
14.05.	Erstkommunion	08:45	Kirchmoar
30.05.	Hochzeit Johanna und Andi Kerschbaumer	12:30	Stift St. Lambrecht
07.06.	Fronleichnam St. Blasen	08:30	Kirchmoar
21.06.	Fronleichnam Karchau	08:30	Moserwirt
19.07.	LJ-Fest Oberwölz	13:00	Probelokal
26.07.	Anna Umgang	08:30	Kirchmoar
PAUSE			
05.09.	Bezirksmusikfest Predlitz	13:00	Probelokal
03.10.	Landesentscheid Musik in Bewegung		Sportstadion St. Lambrecht
11.10.	Erntedankfest	08:30	Kirchmoar
29.11.	Konzertwertung	08:30	Probelokal
12.12.	Wunschkonzert 2015	19:00	Probelokal
24.12.	Turmblasen		

Der Terminplan wurde zu Jahresbeginn erstellt, Ergänzungen bzw. Verschiebungen sind möglich.

Jahresstatistik 2014

Aktive Musiker: 58

bis 30 Jahre: 40 (17 männlich, 23 weiblich)

über 30 Jahre: 18 (15 männlich, 3 weiblich)

Probentätigkeit:

Gesamtorchester: 60 (48 Voll-, 12 Teilproben)

Jugendorchester: 8 Vollproben

Ausrückungen:

Gesamtorchester: 19

Ensembles: 9

Jugendorchester: 1



